

1845 gingen durch die Thurn- und Taxische Post in Frankfurt 5 Mill. Briefe; 1845: 70 elegante 4—12stige Kiltwagen, diese zu 2000 Fl., in Frankfurt 120—130 Pferde zur Beförderung; bis 1690 noch kein Postwagen, nur Briefbeförderung durch Reitpost, 1690 der erste regelmäßig abgehende Postwagen zwischen Nürnberg und Leipzig von Selten der Thurn- und Taxischen Post, 1749 der erste in Oesterreich von Wien nach Regensburg, 1718 der erste in Sachsen von Leipzig über Braunschweig nach Hamburg, die sogenannte gelbe Kutsche; erst seit 1820 bis 1825 bei den Thurn- und Taxischen Posten, und denen in Preußen, Oesterreich, Italien u. s. w.

Für das Unterrichtswesen ist gut geforgt. 1 Gymnasium, 1530 gegründet mit 17 Lehrern, 218 Schülern, 1 Musterchule seit 1809, mit 7 Knaben-, 7 Mädchenklassen, über 600 Schüler und Schülerinnen, 4 lutherische Stadtschulen mit 29 Lehrern, 12 Lehrerinnen für Handarbeiten, 13 Knabenklassen mit mehr als 1200 Schülern und 13 Mädchenklassen mit über 1100 Schülerinnen; 4 katholische Schulen, 1 jüdische Schulanstalt mit 19 Lehrern und 6 Lehrerinnen; 7 Landschulen. Außerdem das medizinisch-wissenschaftliche Institut, das mit der Senkenbergischen Stiftung, der Senkenbergischen naturforschenden Gesellschaft, dem physikalischen Vereine in Verbindung steht und 4 Lehrstellen der Physik und Chemie, der Botanik, Zoologie und Anatomie hat; als Kunsthochschule das Zeichnungsinstitut, 3 Kinderbewahranstalten in der Stadt, 3 auf dem Lande; Taubstummen-, Turn-, Handelslehr-, viele Privatlehr- und Erziehungsanstalten. Das evangelisch-lutherische Kirchenwesen, 6 Kirchen mit 12 Pfarrern in der Stadt, 8 Kirchen mit 8 Geistlichen in den Landgemeinden, der lutherische Gemeindevorstand besteht aus 18 Aeltesten und 18 Diakonen, zu je 1 Kirche 3 und 3, mit 1 Senior und 1 Vice senior; außerdem 5 Stiftungskirchen und Betfäle (im Bürger-, im Fremdenhospitale, im Waisen-, im Versorgung-, im Zuchthause; 1 deutsch- und 1 französisch-reformirtes Presbyterium aus je 2 Pfarrern und 6 Aeltesten. Die katholische Gemeinde gehört zum Bisthum Limburg, hat 4 Geistliche, worunter der bischöfliche Commissar, und 8 Kapläne, der katholische Gemeindevorstand zählt 26 Mitglieder; über die Schulen mit Ausnahme des Gymnasiums führt die gemischte Kirchen- und Schulcommission aus 9 Mitgliedern die Aufsicht. — Sehr zahlreich sind die milden Stiftungen, Wohlthätigkeits- und wissenschaftlichen Anstalten.

Allgemeiner Almosenkasten mit 60—80,000 Fl. Ausgabe, das Hospital zum heiligen Geist 1846 mit 2216 Kranken, das 1679 gestiftete, 1827 neu erbaute Waisenhaus für 250 Kinder, mit Kapitalvermögen von 150,000 Fl., das 1817 gestiftete Versorgungsanstalt, 1846 wurden an 156 Pfründner und Pflinglinge 55,881 tägliche Portionen, jede zu 3 Mahlzeiten, ausgegeben, 1845 Einnahmen und Geschenke 17,470 Fl., die Versorgungsanstalten des St. Catharinen- und Weißfrauenklosters, 45 Stellen vorzugsweis für Beamten-Witwen und Töchter zu 3—400 Fl., das Kasernenspital für Irre und Epileptische, das Kochhospital für Hautkrankheiten (Krätze, Syphilis), die Hülfskasse zu unergänzlichen Vorschüssen für rechtliche arme Bürger, 1846 mit 8000 Fl. Darlehn, 17,675 Fl. Ausständen; das Senkenbergische Bürger- und Leisassenhospital, Brönners Versorgungsanstalt, Dr. Christ's Kinderkrankenhaus, Augenhelleanstalt, Armentlinik, Sonderhaussche Stiftung für lutherische Töchter aus dem Gehrtenstande, lutherischer Almosenkasten und 2 Augsburger Konfession, ober- und niederländischer Gemeinde-, reformirter, katholischer, Wittwen- und Waisenkassen; mehrere jüdische Wohlthätigkeits-Anstalten. — Für Kunst und Wissenschaft: Stadtbibliothek von 60,000 Bänden, Rathsmünzabmet, Städtisches Kunstinstitut, 1815 gestiftet, mit Kunstsammlungen, Bibliothek, Lehranstalt für unentgeltliche und vollständige Ausbildung in der Kunst, mit je 1 Professor, für Malerei, Historienmalerei, Bildhauer-, Bau-, Zeichnen-, Kupferstecherkunst; die Senkenbergische naturforschende Gesellschaft, 1817 gestiftet, mit einem reichen naturhistorischen Museum, das nächst denen zu Paris, London, Leyden, Wien und Berlin das bedeutendste ist, mit 2 Direktoren, 2 Secretaren, 1 Professor der Zoologie am med.-naturw. Institut, 6116 Fl. Einnahme; Gelehrtenverein für deutsche Sprache, polytechnische Gesellschaft 1846 gestiftet, mit Sonntags- und Gewerkschule, Spartasse und Ersparungsanstalt, Institut für Garten- und Feldbau seit 1835, Gewerbeverein, Anstalt zur Beförderung der Sittlichkeit unter der arbeitenden